



Imperial Chemical Logistics GmbH

Unsere Verantwortung: Ihre Sicherheit

Information für die Nachbarn der Imperial Chemical Logistics GmbH und die Öffentlichkeit gemäß § 8a und § 11 der Störfallverordnung (12. BImSchV)

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der zuständigen Aufsichtsbehörde

Imperial Chemical Logistics GmbH

Geschwister-Scholl-Str. 127
39218 Schönebeck (Elbe)

Imperial™
beyond possibility

Liebe Nachbarn,

wir betreiben seit über 25 Jahren unter der Anschrift „39218 Schönebeck (Elbe), Geschwister-Scholl-Str. 127“ ein Gefahrstofflager. Diese Lagerung unterliegt der 12. BImSchV (Störfallverordnung). Bei dem Betrieb handelt es sich um einen Betriebsbereich der oberen Klasse. Selbstverständlich kommen wir allen Meldepflichten gegenüber der Aufsichts- und Genehmigungsbehörde nach. Für den Betriebsbereich liegt ordnungsgemäß ein Sicherheitsbericht vor, der regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben wird. Unsere Lageranlage und die Lagerhaltung sind DIN ISO 9001 (Qualität), DIN ISO 14000 (Umweltmanagement) sowie SQAS (Packed Warehouse und Transport) zertifiziert.

Wir informieren Sie hiermit über die von uns getroffenen Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung eines Störfalls und das richtige Verhalten für den unwahrscheinlichen Fall einer Gefahrensituation.

Bei den gehandhabten Stoffen handelt es sich um chemische Produkte wie handelsübliche Pflanzenbehandlungsmittel, chemische Rohstoffe und Fertigprodukte. Diese können die Gefahrenmerkmale akut toxisch, oxidierend, entzündbar oder gewässergefährdend aufweisen.



Am Standort werden ausschließlich Produkte in geschlossenen, verkehrsrechtlich zugelassenen und geprüften Originalverpackungen passiv gelagert. Um- und Abfüllvorgänge finden nicht statt. Dementsprechend verursacht unser Lager im Normalbetrieb keine Emissionen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung der oben genannten Stoffe in Folge einer Leckage ist dennoch nicht auszuschließen. Diese wird jedoch durch technische Überwachung und ständige betriebliche Sichtkontrollen schnell erkannt und ein Austritt in die Umgebung durch die ausreichend dimensionierten Rückhalteeinrichtungen in der Anlage sicher verhindert.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand kommen, ist die Lageranlage mit einer automatischen Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die Einsatzleitstelle der Feuerwehr, einer automatischen Gaswarnanlage sowie entsprechenden Löscheinrichtungen, wie etwa eine automatische Löschanlage, ausgerüstet. Brandschutzwände und feuerfeste Tore und Türen verhindern zudem eine Ausbreitung des Brandes.

Im Brandfall können möglicherweise toxische Brandgase entstehen. Für diesen Fall sind die Hinweise auf der folgenden Seite zu beachten.

Wir bestätigen, dass wir auf dem Gelände des Betriebsbereichs - auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen treffen.

Unsere Sicherheitsvorkehrungen:

- Brandmeldeanlage
- Gaswarnanlage
- Automatische Löschanlage
- Lüftungsanlage
- Unterteilung der Hallen in Brandabschnitte
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Chemikalienbeständige Bodenabdichtung
- Leckage- und Löschwasserrückhaltung
- Sicherheitsmanagement
- Sicherheitsbericht
- Alarm- und Gefahrenabwehrplan
- Feuerwehreinsatzplan

Was tun, wenn doch etwas passiert?

Technik kann noch so perfekt, Menschen noch so umsichtig und erfahren sein: Das Risiko eines Störfalles (etwa eines Brandes) lässt sich damit fast auf Null reduzieren – völlig ausschließen lässt es sich dennoch nicht. Sollte es auf unserem Gelände ein Ereignis geben, welches für die Nachbarschaft eine ernste Gefahr darstellen könnte, treten unser betrieblicher, mit den Behörden abgestimmter Alarm- und Gefahrenabwehrplan sowie die Gefahrenabwehrplanung der zuständigen Behörde für Katastrophenschutz in Kraft.

In Abstimmung mit der Feuerwehr und den Gefahrenabwehrbehörden werden Sie **SOFORT** gewarnt und informiert. In jedem Fall sollten Sie sich an die umseitigen Sicherheitsratschläge halten. Sie geben Auskunft über das richtige Verhalten im Unglücksfall und darüber, wie Sie informiert werden.

Behördeninspektion

Ausführliche Auskünfte zur letzten behördlichen Vor-Ort-Besichtigung und Informationen zu entsprechenden Überwachungsplänen können bei dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt eingeholt werden.

Wenn Sie noch Fragen haben:

Weitere Informationen über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Störfalles erteilen auf Anfrage:

Site Manager:

Sören Sperling +49 3928 4865-23

Störfallbeauftragter:

Johannes Dobner +49 251 14156-21

Zuständige Behörde:

Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt
Referat Immissionsschutz
Dessauer Str. 70, 06118 Halle



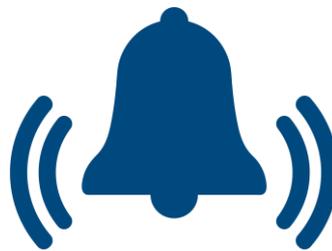
Im Alarmfall richtig reagieren!

So werde ich alarmiert:

- Polizei und Feuerwehreinsatzwagen
- Radiodurchsagen: MDR 1 Sachsen-Anhalt (UKW 94,6 MHz), Radio SAW (UKW 100,1 MHz)

So erkenne ich die Gefahr:

- Rauchwolke
- Lauter Knall
- Übler Geruch



Das soll ich tun:

1. Sofort ins Haus gehen.
2. Kinder ins Haus holen.
3. Hilfesuchenden Mitbürgern vorübergehend Schutz in meiner Wohnung gewähren. Nachbarn und Passanten informieren.
4. Alle Türen und Fenster schließen und Klima- und Lüftungsanlagen abschalten.
5. Im Auto unterwegs die Lüftung abstellen.
6. Radio anschalten und auf Durchsagen achten.

Das soll ich nach der Alarmierung tun:

1. Kein eigenmächtiges Handeln.
2. Auf Nachrichten und Hinweise der Behörden warten.
3. Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge leisten.



So wird entwarnt:

- Polizei und Feuerwehreinsatzwagen
- Radiodurchsagen: MDR 1 Sachsen-Anhalt (UKW 94,6 MHz), Radio SAW (UKW 100,1 MHz)

Keinesfalls darf ich:

1. Das Telefon unnötig benutzen (außer zur Alarmierung).
Die Telefonleitungen werden für die Einsatzkräfte benötigt.
2. In die Nähe des Unfallortes gehen.
3. Das Haus verlassen, zu Fuß oder mit dem Auto flüchten.

Bitte bewahren Sie diese Informationsschrift gut auf.

Imperial

Imperial ist ein hauptsächlich in Afrika und Europa agierender Logistikdienstleister für integriertes Freight Management, Contract Logistics und Distributorship. Der in Südafrika börsennotierte Konzern beschäftigt rund 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 32 Ländern. Mit hoch entwickelten Kompetenzen in den Bereichen Transport, Warehousing, Distribution, Synchronisation Management und International Freight Management zählt das Unternehmen zu den weltweit Top-30-Logistikdienstleistern. Schwerpunkte sind die Industry Verticals Automotive, Chemicals, Consumer, Healthcare und Industrial. Mit Erfahrung, Kompetenz und individuellen Lösungen sichert Imperial die Wettbewerbsfähigkeit seiner Kunden.

Imperial Logistics International ist neben den Divisionen South Africa und African Regions eine der drei Divisionen von Imperial. Mit Hauptsitz in Duisburg ist Imperial Logistics International für das Logistikgeschäft von Imperial außerhalb von Afrika verantwortlich. In der Division International sind rund 9.000 Mitarbeiter an 170 Standorten beschäftigt. Die Transportaktivitäten umfassen Speditionsleistungen, Binnenschifffahrt, Straßentransport und palettierte Expressfracht. 3PL- und 4PL-Angebote runden das Leistungsportfolio ab.

People with passion at your service

Bei Rückfragen stehen Ihnen **Sören Sperling** unter **+49 3928 4865-23** als Site Manager sowie **Johannes Dobner** als Störfallbeauftragter unter **+49 251 14156-21** gerne zur Verfügung.

Diese Broschüre sowie weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.imperiallogistics.com.